

als eine persönliche Kränkung empfand, so mochte ihm unwillkürlich der Abstand zwischen seiner Recension und der Federschen für weit bedeutender gelten, als dem Sachverhalt entsprach, und so konnte in ihm das Gefühl entstehen, durch Feder eine Unbill erlitten zu haben, welche derjenigen ähnlich wäre, die Kant an dem Verfasser der Göttingischen Recension unbarmherzig abndete. Von der irrthümlichen Vorstellung beherrscht, daß beide Recensionen durch eine viel größere Differenz von einander geschieden seien, als sie es wirklich waren, schrieb er aus Leipzig den 13. Juli 1783 an Kant:

„Hochzuverehrender Herr,

„Sie fordern den Recensenten Ihres Werks in den Göttingischen Zeitungen auf, sich zu nennen. Nun kan ich zwar „diese Recension, so wie sie da ist, auf keine Weise, für mein „erkennen. Ich würde untröstlich seyn, wenn sie ganz aus meiner „Feder geflossen wäre. Ich glaube auch nicht, daß irgend ein „anderer Mitarbeiter dieser Zeitung, wenn er allein gearbeitet „hätte, etwas so übel zusammenhängendes würde hervorgebracht „haben. Aber ich habe doch einigen Antheil daran. Und da „mir daran gelegen ist, daß ein Mann den ich von jeher sehr „hochgeschätzt habe, mich wenigstens für einen ehrlichen Mann „erkennt, wenn er mich gleich als einen seichten Metaphysiker „ansehen mag: so trete ich aus dem Incognito, so wie Sie es an „einer Stelle Ihrer Prolegomenen verlangen. — Um Sie aber in „den Stand zu setzen, richtig zu urtheilen: muß ich Ihnen die „ganze Geschichte erzählen.“

Garve entzog sich mit den Worten: „auf keine Weise mein“ der Verantwortung für die Göttingische Recension viel zu weit. Auch war die Annahme irrig, daß die von ihm verfaßte Recension „etwas“ nicht „so übel zusammenhängendes“ sei, als die Göttingische; und obschon die sachlichen Ausstellungen, durch welche die Seichtigkeit der letzteren klar in den Prolegomenen dargethan war, Punct für Punct auch die Recension Garve's trafen, so war doch in ihm, wie spätere Stellen seines Briefes ergeben, noch keineswegs das Bewußtsein rege, dem Urheber der Kritik der